



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Nationale Suizidpräventionsstrategie und gesetzliche Verankerung der Suizidprävention

Aktuell seit 11.08.2026 13:10:07

Angegeben von:

Deutsche DepressionsLiga e. V. (R006194) am 21.06.2024

Beschreibung:

Unser Ziel ist die Einführung einer umfassenden Nationalen Suizidpräventionsstrategie in Deutschland sowie die Verabschiedung eines Suizidpräventionsgesetzes. Wir setzen uns für das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben ein, das auch die Option des assistierten Suizids umfasst. Besonders wichtig ist uns dabei, dass dies durch ein umfassendes Schutzkonzept begleitet wird, das sicherstellt, dass Menschen in Krisensituationen die notwendige Unterstützung erhalten. Daher fordern wir verbindliche Regelungen sowohl zur Suizidprävention als auch zum assistierten Suizid, um den Schutz für Betroffene in Krisen zu gewährleisten und gleichzeitig ihr Recht auf Selbstbestimmung zu wahren.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/7630 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Suizidprävention stärken

2. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/1121 (Vorgang) [alle RV hierzu]
Suizidprävention stärken und selbstbestimmtes Leben ermöglichen

Betroffene Interessenbereiche (3)

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Rechte von Menschen mit Behinderung [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (3)

SGB 5 [alle RV hierzu]

SGB 11 [alle RV hierzu]

StGB [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2608110010 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.07.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]